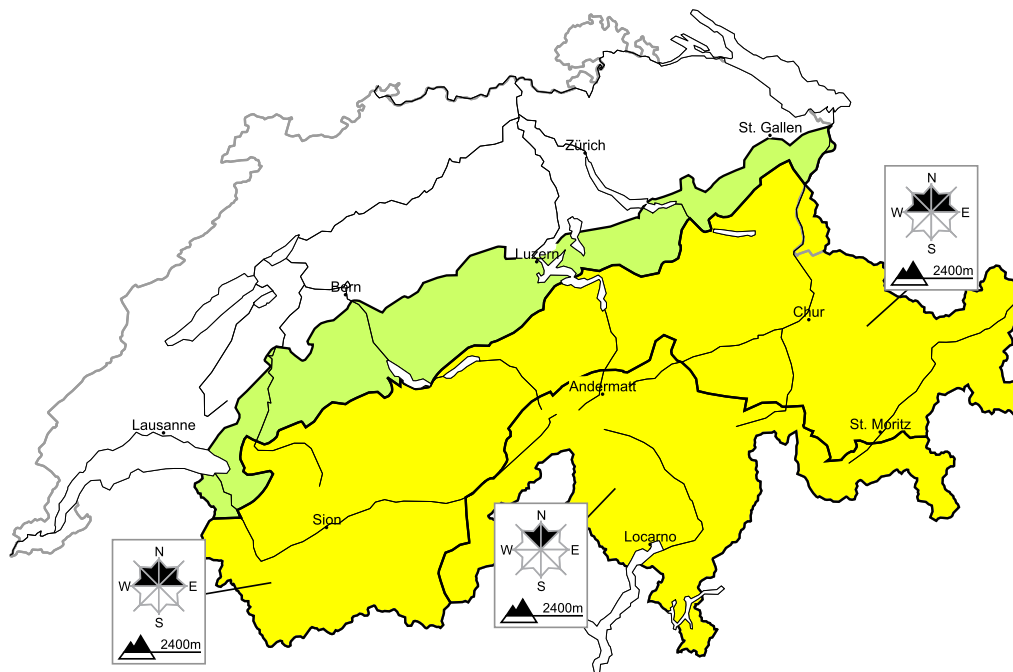


## Mehrheitlich günstige Lawinensituation

Ausgabe: 22.11.2014, 17:00 / Nächster Update: 24.11.2014, 17:00

### Lawinengefahr

Aktualisiert am 22.11.2014, 17:00



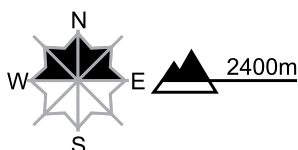
#### Gebiet A

#### Mässig, Stufe 2



#### Altschnee, Tribschnee

##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschreibung

Lawinen können vereinzelt in tieferen Schichten ausgelöst werden, dies vor allem mit grosser Belastung. Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen liegen vor allem in Kamm- und Passlagen. Sie sind meist klein aber vorsichtig zu beurteilen. Eine überlegte Routenwahl ist empfohlen.

#### Gleitschneelawinen, Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Dies vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m. Vor allem an sehr steilen Sonnenhängen sind unterhalb von rund 3000 m meist kleine spontane feuchte Lawinen zu erwarten.

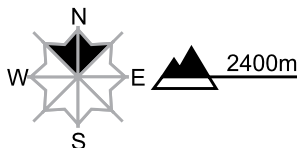
**Gebiet B**

**Mässig, Stufe 2**



**Altschnee, Tribschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

Die oberflächennahen Schneeschichten können vor allem an steilen Schattenhängen vereinzelt und meist mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen liegen vor allem in Kamm- und Passlagen. Sie sind meist klein aber vorsichtig zu beurteilen. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen etwas häufiger. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

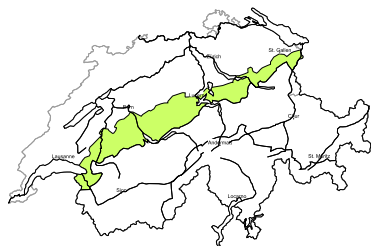
**Gleitschneelawinen, Nasse Lawinen im Tagesverlauf**

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, auch mittelgrosse. Dies vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m und an steilen Nordhängen unterhalb von rund 2000 m.

Vor allem an sehr steilen Sonnenhängen sind unterhalb von rund 3000 m meist kleine spontane feuchte Lawinen zu erwarten.

**Gebiet C**

**Gering, Stufe 1**



**Günstige Situation**

Es liegt erst wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 22.11.2014, 17:00

### Schneedecke

Die Schneehöhe nimmt in allen Gebieten mit der Höhe stark zu. Oberhalb von 2000 m liegt am Alpenhauptkamm von Zermatt bis ins Berninagebiet und südlich davon 1 bis 2 m Schnee. In den übrigen Gebieten liegt auf 2200 m etwa 50 cm Schnee.

In den schneereichen Gebieten ist die Schneedecke meist gut verfestigt. In den übrigen Gebieten ist die Altschneedecke dünner und nur mässig bis gut verfestigt. Kantig aufgebaute Schichten im Altschnee liegen hier vor allem an Nordhängen. Neuere, meist kleine Tribschneeansammlungen liegen vor allem in Kamm- und Passlagen.

Mit der starken Erwärmung wurde die Schneedecke an steilen Südhängen oberflächlich bis auf rund 3000 m feucht. In den teils klaren Nächten bildet sich eine brüchige Schmelzharschkruste.

Die Aktivität von Gleitschneelawinen ist unterhalb von rund 2600 m erhöht. Zudem gingen vor allem an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m oberflächliche feuchte Rutsche und kleine Lawinen nieder.

### Wetter Rückblick auf Samstag, 22.11.2014

In den Bergen war es sonnig und für die Jahreszeit aussergewöhnlich mild.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

mittags auf 2000 m bei +7 °C, Nullgradgrenze bei 3100 m

#### Wind

nachts in der Höhe schwach bis mässig aus West, tagsüber schwach

### Wetter Prognose bis Montag, 24.11.2014

Nach einer meist klaren Nacht ist es am Sonntag in den Bergen mit hohen Wolkenfeldern meist sonnig. Gegen Abend zieht aus Westen hohe Bewölkung auf. Die Nacht auf Montag ist teils klar. Am Montag ist es mit zeitweise dichteren Wolkenfeldern nur teils sonnig. Es bleibt sehr mild.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

an beiden Tagen mittags auf 2000 m bei +8 °C, Nullgradgrenze bei 3100 m

#### Wind

schwach bis mässig aus Süd bis West

### Tendenz bis Mittwoch, 26.11.2014

Am Dienstag und Mittwoch ist es wechselnd bewölkt und zeitweise scheint die Sonne. Die Nullgradgrenze sinkt gegen 2500 m. Am Mittwoch sind vor allem im Westen und Süden oberhalb von rund 2000 m schwache Schneeschauer möglich. Die Lawinengefahr nimmt ab. Einzelne Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.